

Schülerforschungszentrum Südwestfalen (SFZ[®])
Klösterle 1a, 88348 Bad Saulgau

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (kaufmännische Leiterin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

28. Mai 2018

Pressemitteilung

Schülerforschungszentrum
Südwestfalen (SFZ[®])
Klösterle 1a
88348 Bad Saulgau

SFZ-Standorte:
Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Ochsenhausen, Reutlingen-
Eningen, Tuttlingen, Überlingen,
Ulm, Wangen

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-
bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

Jugend forscht-Sonderpreis für neue Verschlüsselungstechnik

Mai Saito und Lukas Ruf vom SFZ Tuttlingen überzeugen beim

Bundeswettbewerb

Projektvorstellung auf der CEBIT 2018

Tuttlingen/Darmstadt: Beim 53. Bundeswettbewerb von Jugend forscht vergangenes Wochenende in Darmstadt wurden Lukas Ruf (Albertus Magnus-Gymnasium Rottweil) und Mai Saito (Gymnasium Trossingen) vom Schülerforschungszentrum (SFZ) Tuttlingen vergangenes Wochenende mit dem Eduard-Rhein-Jugendpreis für Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik ausgezeichnet. Den Preis erhielten Sie während der Abschlussveranstaltung beim diesjährigen Jugend forscht-Partnerunternehmen MERCK aus den Händen des geschäftsführenden Vorstandes der Eduard-Rhein-Stiftung Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Grallert. Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert.

Für den Bundeswettbewerb hatten sich die Beiden mit einem Landessieg im Fachbereich Mathematik und Informatik im März in Stuttgart qualifiziert. Zuvor hatten sie den

Regionalwettbewerb in Tuttlingen gewonnen.

Neuartige Verschlüsselungstechniken schützen interne Daten

Die 17jährige Mai Saito und der 18jährige Lukas Ruf hatten in den vergangenen zwei Jahren am SFZ Tuttlingen einen Messengerdienst programmiert, der mit einer neuartigen Verschlüsselungsmethode arbeitet. Denn wer bei der Arbeit sensible Informationen via Laptop und Smartphone kommuniziert, möchte keine ungebetenen Mithörer haben. Ihre App „Dont Spy“ berücksichtigt dabei unter anderem die Häufigkeit, mit der die einzelnen Buchstaben in der deutschen Sprache vorkommen. Bei vielen herkömmlichen Sicherheitseinrichtungen können Hacker verschlüsselte Botschaften bisher über die Anzahl der vorkommenden Zeichen knacken. Keine der von ihnen verschlüsselten Nachrichten wird im Klartext gespeichert und jede Nachricht wird unmittelbar nach Abruf vom Server gelöscht. Jede neue Konversation erhält einen eigenen Schlüssel. Hacker sind bei „Dont Spy“ nahezu chancenlos, was einen Einsatz bei internen Firmenkommunikationen sinnvoll machen könnte.

Nächster Schritt: CEBIT-Präsentation

Auch wenn die Wettbewerbssaison für die Tuttlinger Nachwuchs-Informatiker mit dem Jugend forscht-Bundeswettbewerb jetzt zu Ende gegangen ist, bereiten sich Mai Saito und Lukas Ruf bereits auf den nächsten wichtigen Termin vor. Ab dem 11. Juni 2018 werden die Zwei ihr Produkt als einziges Schülerteam am Stand von Baden Württemberg International auf der CEBIT, der weltweit größten Messe für Informationstechnik, in Hannover vorstellen. „Für begeisterte Informatiker wie uns ist das die größte Wertschätzung überhaupt“, freut sich Lukas Ruf. „Dass wir unsere App gemeinsam mit den neuesten Informationstechnologien der Welt präsentieren dürfen, macht uns wirklich stolz und ist eine tolle Belohnung für zwei Jahre Programmierarbeit. Wir freuen uns jetzt auf spannende Tage mit interessanten Gesprächen.“

App als Open Source-Produkt

Während Mai Saito im kommenden Jahr die Schule beenden wird, musste sich Lukas Ruf in diesem Frühjahr der Doppelbelastung aus Abiturprüfungen und Jugend forscht-Vorbereitungen stellen. Auch wenn seine Zeit als Schüler am Albertus Magnus-Gymnasium in Rottweil jetzt beendet ist, wird er dem Schülerforschungszentrum Tuttlingen treu bleiben.

Im Herbst planen er und Mai Saito, die App als Open Source-Produkt Interessierten zur Verfügung zu stellen.

SFZ-Beiräte

Silke Lohmiller, Geschäftsführerin, Dieter Schwarz Stiftung gGmbH

Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer, IHK Ulm

Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer, Liebherr GmbH

Dr. Jens von Lackum, Vorstand Personal, Aesculap AG

Kreissparkasse Sigmaringen

IBAN DE86653510500000360805

BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau

IBAN DE97650930200312691009

BIC GENODES1SLG

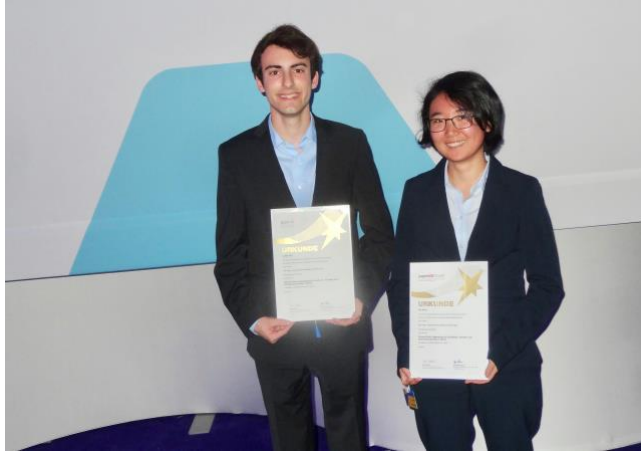


Foto: SFZ, Lukas Ruf und Mai Saito